

b. Brunnen

Cholera- oder Guttschmidbrunnen, Postplatz.
Wänschbrunnen, Ferdinandsplatz.
Neptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße. Im Sommer: Sonntags 11—1 und Donnerstags 3—5 Uhr.
Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.
Stübelbrunnen, Ecke Stübelallee und Lennestraße.

c. Denkmäler

Nismarddenkmal, Seestraße.
Adnig-Albert-Denkmal, Schloßplatz.
Adnig-Johann-Denkmal, Theaterplatz.
Denkmal Augusts des Starken, Neustadt Markt.
Denkmal Adnig Friedrich Augusts I., Zwinger.
Lutherdenkmal, Neumarkt.
Schillerdenkmal, am Albertplatz.
Siegesdenkmal auf dem Altmarkt.
Die vier Tageszeiten, Treppe der Brühl'schen Terrasse.
Wettinsäule am Taschenbergpalais.

d. Öffentliche Gärten

Ag. Botanischer Garten. Näheres s. II. Teil Seite 32.
Bürgerwiese mit Mozartdenkmal, Rymphenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-Ludwig-Derme.
Ag. Großer Garten mit Palais, Mittelplatz. Palaissteich, Carolasee, Kaffeehäusern und Schanzwirtschaften.
Garten des Japanischen Palais in Neustadt.
Zoologischer Garten, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium. Insektarium. Eintrittspreis: Wochentags 75 \mathcal{A} für Erwachsene (5 Stück Karten 3 \mathcal{A}), von 5 Uhr nachm. ab 50 \mathcal{A} , 30 \mathcal{A} für Kinder. Sonntags: Erwachsene 50 \mathcal{A} (von abends 7 Uhr ab 30 \mathcal{A}), Kinder 20 \mathcal{A} . 1. Sonntag im Monat 25 \mathcal{A} jede Person.
Adnig-Albert-Park an der Straße vom Waldschlößchen nach dem Weißen Hirsch.

e. Kunstausstellungen

Stadt. Ausstellungs-palast am Stübelplatz.
Sächsischer Kunstverein, Brühl'sche Terrasse. Wechselseitige Ausstellungen. Täglich 10—5 Uhr (im Winter 10—4 Uhr), Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 55 \mathcal{A} , jeden letzten Sonntag im Monat 20 \mathcal{A} .
Galerie Ernst Arnold, Schloßstr. Geöffnet 9—7, Sonntags 11—2 Uhr.
Emil Richters Kunstsalon, Prager Str. 13/14. Geöffnet 9—7, Sonntag 11—2 Uhr.
Ag. Porzellanniederlage, Schloßstr. 36. Eintritt frei von früh 8 bis abends 7 Uhr.
Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Rinastr. 15. Moderne Möbel und Geräte.
Freddner Raumkunst, Viktoriastr. 5/7.
Werkstätten für deutschen Hausrat, Sibonienstraße 6.

f. Museen

Museum des Ag. Sächs. Altertumsvereins und des Vereins für sächs. Volkskunde. Palais im Adnial. Großer Garten. Vom 1. Mai bis 31. Oktober wochentags von 9—12 und Sommer wochentags von 3—6 Uhr (im Oktober bis zum Eintritt der Dunkelheit) geöffnet. Mittwochs, Sonnabends, Sonn- und Festtags von 3—6 Uhr freier Eintritt, sonst 50 \mathcal{A} . In den Wintermonaten Führungen gegen ein Eintrittsgeld von 1 \mathcal{M} für jede Person. Vorherige Anmeldung beim Museumsinspektor Gläsel, Ramenzer Str. 22 iv.
Arm-museum, Abt. A, Albertstadt, Adnigplatz 1; Abt. B, Marienallee 3. Näheres s. II. Teil, Seite 51.
Eisenbahnmuseum, Wiener Str. 4 iii. In der Regel jeden Freitag vormittags von 9—12 und nachmittags von 1—3 Uhr, außerdem aber jeden ersten Sonntag im Monat von vormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr geöffnet. Eintritt frei. (Während der Kriegsbauer geschlossen.)
Gehe-Sammlung. Warenkundliches Landesmuseum i. E. Zeughauspl. 3. Leitung: Geh.

Med.-Rat Prof. Dr. Dr. Kunz-Krause, Direktor des Chemischen Instituts der Tierärztlichen Hochschule, Birkustr. 40. Dienstag 2—4 Uhr. Sonst nach Meldung beim Vorstand. Eintritt frei.

Ag. Gemäldegalerie, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 49.

Ag. Grünes Gewölbe, im Ag. Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 50.

Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 ii u. iii. Öffnungszeit Mittw. und Sonnab. 4—6 Uhr. Eintritt frei. Die Sammlungen (geologisch, meteorologisch, zoologisch, botanisch, prähistorisch, geschichtlich, geographisch, technologisch) belehren in anschaulicher Weise über die einschlägigen Verhältnisse von Dresden und Umgebungs. Angegliedert ist seit Anfang 1908 eine Abteilung „Schul- und Bildungswesen der Heimat“ und eine „Lichtbildergalerie“, welche den Dresdner Schulen Lichtbilder, vor allem über die Heimat, leiht.

Ag. Historisches Museum (Müstkammer) und Gewehr-galerie, im Johanneum, Augustustr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 50.

Das Adrnermuseum, das sich in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7, im Adrner-Schillerhaufe (Geburtsstätte Theodor Körners und Aufenthaltort Schillers von 1785—1787 in der Familie seines hochherzigen Freundes, des Dr. Chr. G. Körner) befindet, enthält eine reichhaltige Sammlung wertvoller Reliquien und Erinnerungen (Zeichnungen, Gemälde, Büsten, Druckachen, Manuskripte und Autographen) an den Sänger von „Leyer und Schwert“, an dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller), sowie an die Fürsten und Freiheitskrieger der Befreiungskriege. Geöffnet täglich. In der Woche von 9—2 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 9—1 und 2—5 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Karfreitag, Bußtag und Totensonntag geschlossen. Eintritt 50 \mathcal{A} .

Ag. Kunstgewerbemuseum, Eliasstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 42.

Ag. Kupferstichkabinett, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 49.

Ag. Mathematisch-physikalischer Salon, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 51.

Ag. Mineralogisch-geologisches Museum nebst der prähistorischen Sammlung, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 50.

Ag. Münzkabinett, Eing. vom Königl. Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 50.

National-Hygiene-Museum, geleitet und unterhalten durch den Verein für das National-Hygiene-Museum, e. V. Die Werkstätten, Ateliers und Geschäftszimmer, sowie die Lagerräume befinden sich zurzeit Großenhainer Str. 9. Q 25201. Vorf.: Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Koch. Direktor des Hygiene-Museums „Der Mensch“: Rea.-Rat Dr. med. Voitke. Direktor des historischen Hygiene-Museums: Dr. med. Neustätter. Verwaltungsdirektor: G. Seiring.

Ag. Porzellan-sammlung, im Johanneum, Augustustr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 50.

Postwertzeichenmuseum, eröffnet durch Sr. Maj. Hoheit Kronprinz Friedrich August (jetzt König von Sachsen), dient als öffentliches Belehrungs- und Vergleichsmittel. Ertrag zugunsten des Albertvereins. Inhaber: Hoflieferant Ernst Petriß, Moszysstr. 5. Geöffnet wochentags 10—4, ferner auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit, event. Sonntags.

Landesmuseum für Sächsische Volkskunst, Jägerhof, Dresden-N., Ackerstr. 1, gegenüber dem Königl. Finanzministerium. Es enthält reiche Schätze alter und neuerzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Keramik, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen), Schmuck, Volkstrachten usw., und in besonderen Räumen typische sächsische Bauern- und Bürgerstuben. Eine weitere Sammlung, die sich in den Bodenräumen befindet, wird auf Wunsch gezeigt. Leiter: Hofrat Prof. D. Senffert. Es ist geöffnet wochentags von 9—2, Mittwochs und Sonnabends von 9—2 und 4—6, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene 20 \mathcal{A} , Kinder und Schüler 10 \mathcal{A} , Sonntags 10 \mathcal{A} für die Person. Soldaten haben freien Eintritt. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung. Garderobe frei.

Schillingmuseum, Billniger Str. 63. Sammlung sämtlicher Originalmodelle der plastischen Werke von Johannes Schilling einschließlich der großen Guckmodelle vom Niederwalddenkmal. Geöffnet an den Wochentagen 10—3, an Sonn- und Feiertagen 11—2 Uhr. Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Sonnabends freier Eintritt, an den übrigen Tagen Erwachsene 50 \mathcal{A} , Kinder 25 \mathcal{A} .

Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. (Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und Bilder von Schulgebäuden, Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Geöffnet bei freiem Eintritte Mittwoch und Sonnabend 4—6 Uhr mit Ausnahme der Ferien und schulfreien Tage, zu anderer Zeit gegen Lösung einer Eintrittskarte (30 \mathcal{A}).

Ag. Skulpturen-sammlung, im Albertinum, Brühl'scher Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 49.

Stadtmuseum, im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 61.

Ag. Zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 50.

g. Musik und Wachtparade

Blasmusik jeden Sonntag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Altmarkt.

Wachtparade $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Sonntags, Dienstags und Donnerstags an der Neustädter Hauptwache; Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends am Königl. Schloß.

h. Rennplätze und Sportwiesen

Pferderennbahn mit Totalisator und **Holzspielplatz** in Seidnitz.

Nadrennbahn in Gruna (auch Aufstiegplatz für Luftballons).

Sportwiesen am Gänjplatz (Lennestraße, Bürgerwiese).

Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins, Devrientstraße.

Winter-sportplätze in Geising, Altenberg und Ripsdorf.

i. Sehenswerte technische Anlagen

Ag. Fernheizwerk am Theaterplatz.

Städtische Feuerbestattungsanstalt in Vorstadt Tolkewitz. Besichtigung wochentags 8— $\frac{1}{2}$ 1 und 3—6 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. Eintritt 25 \mathcal{A} , doch werden weniger als 10 Personen nicht zugelassen, außer gegen entsprechende Bezahlung. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Stadthaus Annenstr.—Am See 2.

Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Adnig-Albert-Dafen in Friedrichstadt.

Städtische Alarlanlagen in Vorstadt Kaditz.

Städtische Luftschiffhalle mit Flugplatz in Vorstadt Kaditz.

Neuer Schlachthof in Friedrichstadt (Eintritt 50 \mathcal{A}).

Schiffswerft in Vorstadt Übigau.

k. Türme und Aussichtspunkte

Frauenturm. Täglich außer Sonntags um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. Kirchendiener: Neumarkt 3.

Kreuzturm. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr.

Neuer Rathauerturm, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 7 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 9 Uhr bis zur Dunkelheit zu besteigen. Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Friedrichsring 21. Ohne Benutzung des Fahrstuhls 10 \mathcal{A} die Person, mit Benutzung des Fahrstuhls 1—5 Personen 1,25 \mathcal{M} .

Nismardhäule und **Hochbehälter** auf den Kadnitzer Höhen.

Waldschlößchenterrasse an der Waldschlößchenstraße.

Wolfsbügel im Adnig-Albert-Park.

